

Konrad Brühwiler Schweizerische Volkspartei Brunnenwiesen 1 9320 Frasnacht	Ruedi Daepf Schweizerische Volkspartei Bleiche 1 9320 Arbon	Ueli Nägeli Schweizerische Volkspartei Chriesiweg 10b 9320 Frasnacht
Corinne Straub Schweizerische Volkspartei Feilenstrasse 13 9320 Stachen	Matthias Schawalder Schweizerische Volkspartei Friedenstrasse 15b 9320 Arbon	Kurt Boos Schweizerische Volkspartei Sonnenhügelstrasse 47 9320 Arbon

## Interpellation «Wie weiter mit dem Schloss Arbon?»

*Aus dem Jahr 250 n. Chr. stammt das befestigte spätrömische Kastell Arbor Felix („der glückliche Baum“), welches die Römer zur Zeit der Völkerwanderung um 400 n. Chr. wieder verlassen mussten. Später wurde das Schloss Arbon bischöflich konstanzer Grundbesitz. Bischof Hugo von Hohenlandenberg erweiterte die Anlage 1515 - 1520 in der Form, wie sie sich heute präsentiert. 1515-1518 baut Hugo das hintere und vordere Schoss in seiner heutigen Gestalt von Grund auf neu. 1520 setzt er dem mächtigen Turm ein weiteres Geschoss mit dem Walmdach auf. Die Nord- und Westmauern stehen auf römischen Kastellfundamenten.  
(Hans Geisser)*

*Im Schloss Arbon mit seinem 33 Meter hohen, markanten Turm befindet sich das historische Museum.*

*In den historischen Gemäuern können die verschiedenen Räume für Trauungen, Feierlichkeiten, Sitzungen, Konzerte und weitere Veranstaltungen gemietet werden. Die Wirtschaft zum Schloss sowie der stielichte Landenbergsaal (benannt nach seinem Erbauer, Hugo von Hohenlandenberg) bieten den würdevollen Rahmen dazu.*

Mit diesen eindrucksvollen Worten bewirbt die Homepage der Stadt Arbon eines der Wahrzeichen Arbons, das sich in den Händen der Stadt befindet.

Am 7. November 2024 titelte die Thurgauer Zeitung «**Das Arboner Schloss wird zur Last**». Auf 332'000 Franken beliefen sich die Kosten in der Rechnung der Stadt für das Jahr 2023, im letzten Jahr waren es 267'500 Franken. Auffallend sind die jährlich steigenden Kosten für Wasser, Energie und Heizmaterial.

Im Jahresbericht 2024 zeigt sich der Stadtrat «erfreut» über 170 Veranstaltungen in den Räumlichkeiten des Schlosses.

Nun ist bereits wieder ein halbes Jahr ins Land gezogen.

Mit der Sanierung des Schlossturms werden aktuell hohe Investitionen in einen Nebenschauplatz getätigt.


Vor diesem Hintergrund stellen wir dem Stadtrat folgende Fragen:

1. Wie beurteilt der Stadtrat den Umfang der Vermietungen und die daraus resultierenden Mieteinnahmen?
2. Wie und Wen, und mit welchen Beträgen unterstützt die Stadt Mieter des Schlosses und vermindert somit den Ertrag für die Stadt Arbon?

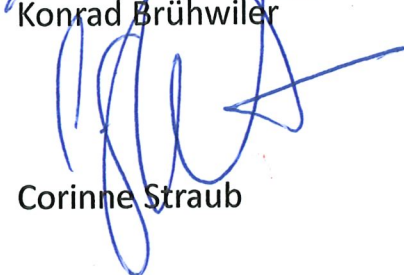
3. Noch vor wenigen Jahren gab es im Schloss jeweils weit über 150 Trauungen pro Jahr. Im Jahr 2023 waren es noch 76 Paare, im Jahr 2024 sogar nur noch 67 Paare, die sich das Ja-Wort gaben. Wie begründet der Stadtrat diese Entwicklung? Was gedenkt er dagegen zu unternehmen?
4. Vor Monaten kündigte der Stadtrat an, verschiedene Nutzungs-Möglichkeiten zu prüfen. Wie weit ist der Stadtrat in diesem Prozess? Wann ist mit ersten Resultaten zu rechnen?
5. Laut Stadtrat steht die Umnutzung des Schlosses ganz unten auf der Prioritätenliste des Stadtentwicklungsplans (Step). Gleichzeitig wird das Schloss im Step-Zielbild für das Jahr 2050 als «touristischer Hotspot» beschrieben. Was sind die Gründe für diese «hü und hott – Politik»? Auf was wartet der Stadtrat?
6. Der Gastraum zum Schloss bietet sich an für Apéros, Festessen, Familienfeiern oder Firmenanlässe, leidet aber zunehmend an «Verwahrlosung», weil defekte Geräte nicht repariert oder ersetzt werden (Selbst einfaches Kochen ist zurzeit im Schlossraum nicht mehr möglich!). Weiss der Stadtrat von diesen Problemen? Was unternimmt er dagegen?

Vielen Dank für die Beantwortung der Fragen.

Frasnacht/Arbon, 24.06.2025



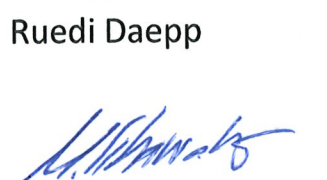
Konrad Brühwiler



Corinne Straub



Ruedi Daepf



Matthias Schawalder










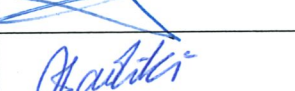
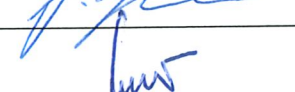

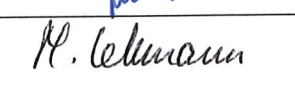
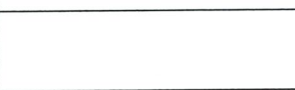




Ueli Nägeli



Kurt Boos

Mitunterzeichnerinnen und Mitunterzeichner der Interpellation von Konrad Brühwiler, Ruedi Daepf, Ueli Nägeli, Corinne Straub, Matthias Schawalder, Kurt Boos  
 «Wie weiter mit dem Schloss Arbon?»

Name / Vorname (in Blockschrift)	Unterschrift	Name / Vorname (in Blockschrift)	Unterschrift
1 E. Straub		13 N. Carletta	
2 <del>V. Boos</del>		14 M. Mihre	
3 Küni / Peschee	P. Küni	15 J. Franci	
4 Zumeri Genev	G. Zumeri	16 F. Telati	
5 Bühler Manuel		17 Egger, Elvia	
6 Seithler Christoph		18 Kengir Roman	
7 Ibric Samir		19 Islam Badiki	
8 HELLEZ DIQUET		20 Schubert	
9 Lehmann Myrta	M. Lehmann	21	
10 Huber Judith	J. Huber	22	
11 PETTI Aurelio		23	
12 Vondanhen Ph. h.		24	